



Zwischen 25 und 30 Prozent Ihrer Bibel bestehen aus Prophezeiungen.

Es gibt grundlegende *Schlüssel* zum Verständnis biblischer Prophezeiungen.

Sie sollten wissen, was diese Schlüssel sind!

Als sich das Jahr 2000 näherte, veranlasste das „neue Millennium“ viele, sich wieder mit neuem Interesse biblischen Prophezeiungen zuzuwenden. Wir wollten alle wissen: Kommt jetzt bald das Ende der Welt? Ist die Wiederkehr Christi nahe? Was wird in den nächsten zehn Jahren – oder im nächsten Jahrhundert – auf der Welt passieren?

Die Bibel offenbart die Antworten auf diese Fragen. Im Rahmen dieser Artikel haben wir bereits früher darüber geschrieben und Einsichten in die großen Ereignisse vermittelt, die entsprechend den Prophezeiungen vor uns liegen. Nun entwickeln sich die Ereignisse hin zur großen Trübsal und zu anderen Meilensteinen, die die Bibel prophezeit.

In unserer Zeit ist keine Nation vor Terroranschlägen sicher. Terroristen haben die Vereinigten Staaten auf eigenem Grund und Boden angegriffen, sowie deren Bürger in anderen Ländern. Wir haben Gewaltverbrechen in amerikanischen Schulen erlebt. Naturkatastrophen haben einen gehörigen materiellen Schaden sowie den Verlust von Menschenleben durch Erdbeben, Überschwemmungen und Wirbelstürme verursacht. Die Vereinigten Staaten haben an Macht und Einfluss verloren und sogar selbst dazu beigetragen, wie bei der Rückgabe des Panamakanals, einer der bedeutendsten Seeverbindungen der Welt.

Während sich das 21. Jahrhundert entwickelt, werden wir weitere Trends beobachten können, die bereits in der Ölbergprophezeiung Ihrer Bibel aufgezeichnet sind. Diese Prophezeiung befindet sich in drei Kapiteln: Matthäus 24, Markus 13 und Lukas 21. Lesen Sie diese Kapitel, und Sie werden sehen, dass dort die Zukunft der Welt klar umrissen ist – wie im Rest der Bibel ebenfalls! Für viele sind biblische Prophezeiungen ein Mysterium, ein Rätsel und eine Frage menschlicher Interpretation. Doch Gott *lüftet* das Geheimnis der Prophezeiungen. Er zeigt seinen Diener klar, was die Zukunft bringt.

Der Apostel Petrus versicherte, dass biblische Prophezeiungen einen göttlichen Ursprung haben: „Um so fester haben wir das prophetische Wort, und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet“ (2. Petrus 1, 19). Petrus war sich der Bedeutung der Schrift und seiner Prophezeiungen bewusst. Er bestätigte, dass diese Prophezeiungen sicher seien und dass wir als Christen sie ernsthaft und aufmerksam betrachten sollten.

In diesem Artikel werden wir fünf Prinzipien oder Schlüssel betrachten, die zu einem besseren Verständnis biblischer Prophezeiungen führen können. Der **erste Schlüssel** ist, dass die Bibel ihre eigenen Symbole interpretiert. Das Buch der Offenbarung zum Beispiel enthält symbolische Ausdrücke. Offenbarung Kapitel 1 beschreibt den verherrlichten Messias, den Menschensohn, wie er inmitten zwischen sieben Leuchtern. Offenbarung 1, 16 beschreibt, wie er sieben Sterne in seiner Hand hält. Was symbolisieren diese Sterne und Leuchter? Wir brauchen nicht zu spekulieren; die Bibel selbst erklärt uns deren Bedeutung: „Das Geheimnis der sieben Sterne, die du gesehen hast in meiner rechten Hand, und der sieben goldenen Leuchter ist dies: Die sieben *Sterne* sind *Engel* der sieben Gemeinden, und die sieben *Leuchter* sind sieben *Gemeinden*“ (Offenbarung 1, 20).

In biblischer Symbolsprache sind Sterne Engel und Leuchter sind Gemeinden. Der Verfasser des Buchs der Offenbarung, auch Apokalypse genannt, fährt damit fort, in den nächsten zwei Kapiteln Gottes Botschaft und Ermahnung an die sieben Gemeinden in Kleinasien – in der heutigen Türkei – niederzuschreiben.

Prophetische Berichte gebrauchen den Begriff *Berg* als Symbol für ein Königreich, ein Reich oder eine Regierung. Sehen wir uns einen Textabschnitt im Buch Jeremia an, wo Gott erklärt, wie er das babylonische Reich strafen will: „Aber nun will ich Babel und allen Bewohnern von Chaldäa vergelten alle ihre Bosheit, die sie an Zion begangen haben, vor euren Augen, spricht der HERR. Siehe, ich will an dich, du *Berg des Verderbens*, der du Verderben gebracht hast über alle Welt, spricht der HERR. Ich will meine Hand wider dich ausstrecken und dich von den Felsen herabwälzen und will einen *verbrannten Berg* aus dir machen“ (Jeremia 51, 24-25).

Hier gebraucht Gott das Symbol eines Berges für ein Reich. König Nebukadnezar hatte einen Traum, den Daniel ihm auslegte. Der König träumte von einem großen Standbild. Er sah, wie ein großer Stein die Füße des Standbildes zermalmte, das die Folge von Reichen von Babylon über Persien, das griechisch-mazedonische Reich bis hin zum Römischen Reich darstellte. „Da wurden miteinander zermalmte Eisen, Ton Kupfer, Silber und Gold und wurden wie Spreu auf der Sommertenne, und der Wind verwehte sie, dass man sie nirgends mehr finden konnte. Der Stein aber, der das Bild zerschlug, wurde zu einem großen *Berg*, so dass er die ganze Welt füllte“ (Daniel 2, 35).

Daniel erklärte, dass König Nebukadnezar das goldene Haupt des Standbildes sei (Vers 38). Aber was war dieser Stein, der zu einem großen Berg wurde, der die Erde erfüllt? Die Bibel interpretiert die Bibel. „Aber zur Zeit dieser Könige wird der Gott des Himmels ein *Reich* aufrichten, das nimmermehr zerstört wird; und sein *Reich* wird auf kein anderes Volk kommen. Es wird alle diese Königreiche zermalmen und zerstören; aber es selbst wird ewig bleiben“ (Verse 44-45).

Welcher Berg oder welches Reich wird die ganze Welt regieren? Wie viele Prophezeiungen erklären, wird dieses Reich das Reich Gottes sein, regiert vom König aller Könige, dem Messias Jesus Christus! Er wird die letzte Wiederauferstehung des endzeitlichen Römischen Reichs zerstören. Schließlich wird Frieden herrschen auf der ganzen Welt unter der Regierung und dem Reich Gottes.

Wie wir gesehen haben, gebraucht Gott durch die ganze Bibel hindurch Symbole. Sterne stehen symbolisch für Engel, Leuchter für Gemeinden und ein Berg kann ein Symbol für ein Reich oder eine Regierung sein.

Ein **zweiter Schlüssel** zum Verständnis biblischer Prophezeiungen sind „prophetische Zeitsprünge“ – die Tatsache, dass manche Prophezeiungen sogar Tausende von Jahren überspringen können. Wir finden ein Beispiel dafür im Lukasevangelium. Jesus besuchte seine Heimatstadt Nazareth und wurde eingeladen, am Sabbat in der Schrift zu lesen. Ihm wurde die Schriftrolle Jesaja gegeben. „Und er kam nach Nazareth, wo er aufgewachsen war, und ging nach seiner Gewohnheit am Sabbat in die Synagoge und stand auf und wollte lesen. Da wurde ihm das Buch des Propheten Jesaja gereicht. Und als er das Buch auftrat, fand er die Stelle, wo geschrieben steht: ‚Der Geist des HERRN ist auf mir, weil er mich gesalbt hat, zu verkündigen das Evangelium den Armen; er hat mich gesandt, zu predigen den Gefangenen, dass sie frei sein sollen, und den Blinden, dass sie sehen sollen, und den Zerschlagenen, dass sie frei und ledig sein sollen, zu verkündigen das Gnadenjahr des HERRN.‘ Und als er das Buch zutat, gab er’s dem Diener und setzte sich. Und aller Augen in der Synagoge sahen auf ihn.

Und er fing an, zu ihnen zu reden: Heute ist dieses Wort der Schrift erfüllt vor euren Ohren“ (Lukas 4, 16-21).

Ja, der Messias war gekommen, um den Armen das Evangelium zu predigen, die zu befreien, die unterdrückt waren, und das Gnadenjahr des HERRN zu verkündigen. Jesus sagte seinen Zuhörern, dass diese Prophezeiung in dem Moment erfüllt wurde, wo er sie las. Aber war das die ganze Prophezeiung? Wenn wir uns die Passage ansehen, die Jesus aus Jesaja vorlas, so entdecken wir, dass er das Buch mitten im Vers schloss. Er übergang den letzten Teil des Satzes „...und einen Tag der Vergeltung unseres Gottes“ (Jesaja 61, 2). Warum tat er das? Weil der Rest von Jesajas Prophezeiung sich auf die Endzeit und Jesu *zweites Kommen* bezieht, wenn der Tag der Vergeltung und des Zornes und der Tag des Herrn stattfinden. Es gibt hier einen *Zeitsprung* von etwa 2000 Jahren zwischen der Erfüllung des ersten Teils des Verses und dem zweiten Teil des Verses.

Ein **dritter Schlüssel** zum Verständnis biblischer Prophezeiungen ist das Prinzip der „Dualität.“ Oft finden wir eine frühere Erfüllung einer Prophezeiung und eine spätere, verstärkte, letztendliche Erfüllung derselben Prophezeiung. Ein Beispiel dafür finden wir in 1. Korinther: „Wie geschrieben steht: Der erste Mensch, Adam, wurde zu einem lebendigen Wesen, und der letzte Adam zum Geist der lebendig macht“ (1. Korinther 15, 45). Wer war der letzte Adam? Die Bibel interpretiert sich selbst. „Der erste Mensch ist von der Erde und irdisch; der zweite Mensch ist vom Himmel“ (Vers 47). Der zweite Adam war Jesus Christus.

Sogar Jesu Christi berühmte „Ölberg-Prophezeiung“ ist ein Beispiel prophetischer Dualität. Manche Kritiker bestehen darauf, dass Jesus nur von der Zerstörung Jerusalems 70 n.Chr. sprach. *Manche* der schrecklichen Zustände, die Jesus beschrieb, waren sogar vorhanden, als Jerusalem zerstört wurde. Aber dies war nur ein „Typus“ oder Vorläufer der *letztendlichen*, verstärkten Erfüllung, die am Ende dieses Zeitalters stattfinden wird. Wie Jesus selbst sagte: Würde er nicht eingreifen, so würde die Zerstörungswut der Menschen zu einer vollständigen Vernichtung allen Lebens auf der Erde führen. „Denn es wird dann eine große Bedrängnis sein, wie sie nicht gewesen ist vom Anfang der Welt bis jetzt und auch nicht wieder werden wird. Und wenn diese Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Mensch selig [gerettet] werden; aber um der Auserwählten willen werden diese Tage verkürzt“ (Matthäus 24, 21-22).

Ja, manche Prophezeiungen sind dual – und wir sollten die Lektionen der Geschichte lernen. Die Zerstörung Jerusalems durch die römischen Armeen 70 n.Chr. war nur ein Vorläufer der großen Trübsal, die noch vor uns liegt.

Ein **vierter Schlüssel** zum Verständnis biblischer Prophezeiungen ist es, zu verstehen, wie und wo die heutigen Nationen in der Bibel Erwähnung finden. Wo sind die Vereinigten Staaten in der Bibel erwähnt? Oder unter welchem Namen können wir sie entdecken? Wo finden wir Großbritannien in der Bibel? Offensichtlich erscheinen die modernen Namen dort nicht, doch die Vorgänger dieser Nationen sind vielfach in der Bibel vertreten.

Die Bibel nennt solche Nationen wie Ägypten, Libyen und Äthiopien namentlich. Diese Nationen werden in den Ereignissen im Nahen Osten eine bedeutende Rolle spielen (Daniel 11, 43). Aber was geschah mit der altertümlichen Nation Assyrien? Laut Bibel wird Assyrien eines Tages, in der Welt von morgen, wieder eine wichtige Stellung einnehmen, zusammen mit Israel und Ägypten (Jesaja 19, 23-24). Wie biblische Prophezeiungen aufzeigen, wird Assyrien auch in den Weltereignissen in der Endzeit eine entscheidende Funktion haben (vgl. Jesaja Kapitel 11). Aber wer ist Assyrien *heute*?

In unserer Zeitschrift *Tomorrow's World* erschien bereits einmal ein Artikel, der die Identität des modernen Assyriens erklärte. Dr. Douglas Winnail schrieb: „Obwohl die meisten Historiker zögern oder sogar jede Verbindung abstreiten zwischen dem Verschwinden der Assyrer und dem Auftauchen germanischer Stämme, bleibt es doch eine Tatsache, dass die Geschichte und nationalen Charakterzüge keiner anderen Nation mehr denjenigen Assyriens entsprechen, als das bei Deutschland der Fall ist“ (*A Fourth Reich?* [Ein viertes Reich?], *Tomorrow's World*, Mai-Juni 1999, Seite 17).

Die moderne Identität der Nationen zu verstehen, die in der Bibel erwähnt sind, gibt uns ein klareres Verständnis biblischer Prophezeiungen. Und um es deutlich auszudrücken: „Wenn die Bibel von Assyrien in der Endzeit spricht, spricht sie von Deutschland“ (ebenda, Seite 30).

Biblische Prophezeiungen nennen viele andere Nationen. Manchmal mögen Bibelkommentare hilfreich sein, um deren moderne Nachkommen ausfindig zu machen. Auch unsere Broschüre *What's Ahead for America and Britain?* zeigt, wo diese großen Nationen in der Bibel erwähnt sind – und zeigt deren erstaunliche Zukunft!

Ein **fünfter Schlüssel** zum Verständnis biblischer Prophezeiungen ist das Verständnis über den gesamten, übergeordneten Rahmen der Prophezeiungen. Um biblische Prophezeiungen einordnen zu können, brauchen wir ein Verständnis über den Gesamtverlauf der Zukunft. Hier gibt es viele verschiedene Ideen und Szenarien im Bezug auf die Tausend Jahre, die das Buch der Offenbarung erwähnt. *Prämillennialismus* wird die Lehre genannt, dass Christus zurückkehren wird, um ein buchstäbliches Reich auf Erden für einen Zeitraum von

tausend Jahren zu errichten. Dies ist, was die Bibel tatsächlich als Rahmen für die Prophezeiungen lehrt, wie wir sehen werden.

*Postmillennialismus* ist die falsche Vorstellung, dass die Welt alles Übel durch menschliche Anstrengungen und den Einfluss des traditionellen Christentums eliminieren wird. Dies wird einfach *nicht* geschehen – die selbstsüchtige menschliche Natur muss *zuerst* geändert werden! Der *eigentliche Grund* für Christi Rückkehr ist ja, die Erde vor der thermonuklearen Katastrophe und der völligen Vernichtung allen Lebens zu bewahren! *Amillennialismus* ist schließlich der Glaube, dass der Ausdruck „tausend Jahre“ im Buch der Offenbarung lediglich symbolisch für eine friedliche Beziehung mit Christus steht. Natürlich haben wahre Christen eine wunderbare Beziehung mit Gott, dem Vater, und mit dem Erlöser Jesus Christus. Aber die Bibel lehrt klar **Prämillennialismus**. Christus offenbarte, dass Gottes Heilsplan ein Reich Gottes einschließt, welches diese Erde buchstäblich für tausend Jahre regieren wird, und dem Christi Rückkehr *vorangeht*, wie wir in anderen Publikationen dargelegt haben.

Die Bibel liefert uns einen übergeordneten Bezugsrahmen für die Prophezeiungen. Wir müssen diesen Bezugsrahmen verstehen. Zum Beispiel beschreibt das Buch der Offenbarung einen dreieinhalbjährigen Zeitabschnitt, der zu Christi Rückkehr führt. Die ersten fünf Siegel in Offenbarung 6 decken die Zeit zur großen Trübsal ab, in der sie ihren Höhepunkt erreichen, wie Jesus in Matthäus 24 bestätigte. Das sechste Siegel besteht aus Zeichen am Himmel. Die ganze Welt wird erkennen, wann dieses Ereignis stattfindet: „Und ich sah: als es das sechste Siegel auftrat, da geschah ein großes Erdbeben, und die Sonne wurde finster wie ein schwarzer Sack, und der ganze Mond wurde wie Blut, und die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, wie ein Feigenbaum seine Feigen abwirft, wenn er von starkem Wind bewegt wird. Und der Himmel wich wie eine Schriftrolle, die zusammengerollt wird, und alle Berge und Inseln wurden wegbewegt von ihrem Ort. Und die Könige auf Erden und die Großen und die Obersten und die Reichen und die Gewaltigen und alle Sklaven und alle Freien verbargen sich in den Klüften und Felsen der Berge und sprachen zu den Bergen und Felsen: Fallt über uns und verbergt uns vor dem Angesicht dessen, der auf dem Thron sitzt, und vor dem Zorn des Lammes! Denn es ist gekommen der große Tag ihres Zorns, und wer kann bestehen?“ (Offenbarung 6, 12-17).

Das siebte Siegel beginnt den bekannten Tag des Herrn, der in über 30 Prophezeiungen Ihrer Bibel erwähnt wird. Dieser „Tag“ ist das **Jahr** der Züchtigung der Nationen durch Gott. Und er gipfelt in der bekannten Ankündigung der Rückkehr Christi und der Errichtung des Reichs Gottes auf Erden. Das ist die aufregende, *gute Nachricht* der Prophezeiungen: „Und der siebente Engel blies seine Posaune, und es erhoben sich große Stimmen im Himmel, die sprachen: Es sind die

Reiche der Welt unseres Herrn und seines Christus geworden, und er wird regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit“ (Offenbarung 11, 15).

Das ist die Lösung für die Probleme dieser Welt. Das ist das Evangelium – die „gute Nachricht“ – von Reich Gottes. Der Messias, Jesus Christus, bildet jetzt wahre, treue Christen heran, um Teil seines künftigen, die Welt beherrschenden Reichs zu werden (vgl. Offenbarung 5, 10; 20, 4-6). Ja, Jesus wird zurückkehren, bevor das eigentliche Millennium beginnt. Und *Sie* können Ihren Anteil an der künftigen Welt und Christi Reich haben, *sofern* Sie aufrichtigen Herzens auf seine Berufung reagieren – und ihn von ganzem Herzen *suchen* (Jesaja 55, 6-7).

Als letztes Beispiel sehen wir uns eine Situation an, die nach der Schrift für eine dreieinhalbjährige Periode vor Christi Rückkehr andauern wird. „Und es wurde mir ein Rohr gegeben, einem Messstab gleich, und mir wurde gesagt: Steh auf und miss den Tempel Gottes und den Altar und die dort anbeten. Aber den äußeren Vorhof des Tempels lass weg und miss ihn nicht, denn er ist den Heiden gegeben; und die heilige Stadt werden sie zertreten zweiundvierzig Monate lang. Und ich will meinen zwei Zeugen Macht geben, und sie sollen weissagen tausendzweihundertundsechzig Tage lang, angetan mit Trauerkleidern“ (Offenbarung 11, 1-3). Die „heilige Stadt“ – Jerusalem – wird von den Heiden 42 Monate lang kontrolliert werden, *nicht von den Juden*. Während dieser Zeit werden zwei Propheten Gottes mit großer Macht Zeugnis ablegen und sich gegen das wiederbelebte Römische Reich stellen, das zu jener Zeit den Nahen Osten beherrschen wird. Diese zwei Zeugen werden für 1260 Tage prophezeien – was nach biblischer Terminologie 42 Monate zu je 30 Tagen sind. Dies ist Teil des prophetischen Bezugsrahmen, den es zu verstehen gilt.

Biblische Prophezeiungen sind nicht für Hobbyausleger und Kuriositätenjäger gedacht. Man kann die Prophezeiungen nicht vollständig verstehen, sofern man nicht bereit ist, sich den Lehren und Anweisungen der Bibel zu fügen. Erinnern wir uns, was Jesus in Matthäus 4, 4 und Lukas 4, 4 sagte: „Es steht geschrieben: Der Mensch lebt nicht allein vom Brot, sondern von einem jeden Wort Gottes.“

Und wir *können* diese Prophezeiungen verstehen, obwohl selbst manche, die sie *geschrieben* hatten, diese nicht verstanden. Ein Engel sagte zu dem Propheten Daniel: „Geh hin, Daniel; denn es ist verborgen und versiegelt bis auf die letzte Zeit. Viele werden gereinigt, geläutert und geprüft werden, aber die Gottlosen werden gottlos handeln; alle Gottlosen werden's nicht verstehen, aber die Verständigen [engl. Übersetzung: Weisen] werden's verstehen“ (Daniel 12, 9-10).

Wir können heute Prophezeiungen verstehen, deren Verständnis Daniel nicht gegeben war. Gott sagt uns, dass die Gottlosen sie nicht verstehen, sondern die **Weisen**. Gott gibt denen Weisheit, die sich ihm

unterordnen, die ihm gehorchen wollen, die ihm Ehre erweisen. Wie die Schrift sagt: „Die Furcht des HERRN ist der Weisheit Anfang. Ein rechtes Verständnis haben alle, die seine Gebote tun. Sein Lob bleibt ewiglich“ (Psalm 111, 10; engl. Übersetzung).

Sie *können* anfangen, biblische Prophezeiungen wirklich zu verstehen, *wenn* Sie diese fünf Schlüsselprinzipien anwenden und sich entschließen, Gott von ganzem Herzen zu suchen.

---

## Kontaktadressen

---

Hauptbüro Vereinigte Staaten:  
**Living Church of God**  
**P.O. Box 501304**  
**San Diego, CA 92150 – 1304**  
Tel.: 001 (858) 673 – 7470  
Fax: 001 (858) 673 – 0310  
<http://www.livingcog.org>

Großbritannien:  
**Living Church of God**  
**P.O. Box 9092**  
**Motherwell, ML1 2YD Scotland**  
Tel.: 0044 1698 – 263 – 977  
Fax: 0044 1698 – 263 – 977

Deutschland:  
**Welt von Morgen**  
**Postfach 111 545**  
**D – 76065 Karlsruhe**  
<http://www.weltvonmorgen.org>

---

PBP, März 2002  
© 2002 Living Church of God  
Alle Rechte vorbehalten.

Englischer Titel: *Principles of Prophecy*  
Diese Publikation darf nicht verkauft werden!  
Sie wird von der Living Church of God kostenlos der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Biblische Verweise und Zitate sind, soweit nicht anders angegeben,  
der revidierten Lutherbibel 1984 entnommen.  
© 1985 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart